Stadt Bergisch Gladbach

Der Bürgermeister

Datum
28.01.2011
Ausschussbetreuender Fachbereich
Zentraler Dienst 6-10
Schriftführung
Friedhelm Assmann
Telefon-Nr.
02202-141428

Niederschrift

Planungsausschuss
Sitzung am Donnerstag, 13.01.2011

Sitzungsort

Ratssaal des Rathauses Bensberg, Wilhelm-Wagener-Platz 1, 51429 Bergisch Gladbach

Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis)

17:00 Uhr - 17:20 Uhr

Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis)

Keine

Sitzungsteilnehmer
Siehe beigefügtes Teilnehmerverzeichnis

Tagesordnung

A **Öffentlicher Teil**

1 **Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ausschussmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**

2 **Genehmigung der Niederschrift aus der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil -**

3 **Bericht über die Durchführung der Beschlüsse des Planungsausschusses am 25.11.2010**
0661/2010

4 **Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden**

5 **Mitteilungen des Bürgermeisters**

6 Bebauungsplan Nr. 6321 - Saaler Mühle -
- Beschluss zur Aufstellung
- Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
- Beschluss der Offenlage
0539/2010

7 Antrag der Fraktion DIE LINKE/BfBB zum Beschluss eines einheitlichen Baulandmanagements
0662/2010

8 Anfragen der Ausschussmitglieder

Protokollierung

A **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ausschussmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, Herr Sprenger, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einladung und die Beschlussfähigkeit des Planungsausschusses fest.

1a. Verpflichtung des sachkundigen Bürgers de Lamboy

Unter Verlesung des Verpflichtungstextes wird Herr Bernd Josef de Lamboy (CDU) als sachkundigen Bürger des Planungsausschusses in sein Amt eingeführt.

2. Genehmigung der Niederschrift aus der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil -

Nach Ansicht von Frau Schmidt-Bolzmann gibt die Niederschrift nicht sämtliche Diskussionsbeiträge in vollem Umfang wieder.

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss: (einstimmig)

Die Niederschrift wird genehmigt.

3. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse des Planungsausschusses am 25.11.2010

0661/2010

Der Ausschuss nimmt die Mitteilungsvorlage zustimmend zur Kenntnis.

4. Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden

Keine

5. Mitteilungen des Bürgermeisters

Frau Müller-Veit bittet darum, die Darstellung des Plangebiets in der Vorlage durch die soeben verteilte, besser lesbare Farbfassung auszutauschen.

Darüber hinaus wünscht Frau Müller-Veit allen Anwesenden nachträglich ein gutes neues Jahr.

6. Bebauungsplan Nr. 6321 - Saaler Mühle -
- Beschluss zur Aufstellung
- Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
- Beschluss der Offenlage
0539/2010

Herr Dlugosch beantragt die Vertagung dieses Punktes. Nach Ansicht der Fraktion DIE LINKE./BfBB solle vor einer Beschlussfassung durch ein einheitliches Baulandmanagement (s. TOP 7) die Möglichkeit eröffnet werden, planungsbedingte Wertsteigerungen auch von Gewerbegrundstücken abzuschöpfen.
Auf Hinweis von Herrn Neu beendet der Vorsitzende weitere (nach einem Vertagungsantrag unzulässige) Ausführungen zur Sache und lässt über den Vertagungsantrag abstimmen.

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss: (mehrheitlich gegen die Stimme der Fraktion DIE LINKE./BfBB)

Der Antrag auf Vertagung wird abgelehnt.

Herr Steinbüchel verzichtet auf eine Wiederholung der bereits vorgebrachten Kritikpunkte der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN. Allerdings regt Herr Steinbüchel für zukünftige Projekte an, Ausgleichsmaßnahmen möglichst ortsnah festzulegen und erforderliche Gutachten zwar von Investoren finanzieren, nicht aber selbst in Auftrag geben zu lassen.
Herr Steinbüchel bedauert, dass die Tiefgarage unter dem Sportplatz nicht realisiert werden kann. Er bittet um Mitteilung des aktuellen Sachstands in Bezug auf die weiteren Verhandlungen zwischen dem Investor und dem Sportverein.

Herr Neu teilt mit, dass die SPD Fraktion das Bauvorhaben für ausgewogen halte und der Planung daher zustimmen werde.
Auf Anfrage von Herrn Neu erklärt Herr Löhlein, dass gemäß den Festsetzungen im Bebauungsplan die Möglichkeit der Errichtung einer Tiefgarage unterhalb des vorgesehenen Kunstrasenplatzes erhalten bleibe.

Bezug nehmend auf die Anregungen von Herrn Steinbüchel macht Herr Schmickler deutlich, dass auch die Verwaltung bestrebt sei, Ausgleichsmaßnahmen nach Möglichkeit ortsnah vorzunehmen.
Herr Schmickler hält fest, dass die Wahl der in Bebauungsplanverfahren zu bestellenden Gutachter (soweit die Stadt nicht selbst Auftraggeber sei) jeweils mit der Verwaltung abgestimmt werde und die Gutachten selbst anschließend verwaltungsseitig auf Plausibilität geprüft werden.
Herr Schmickler zeigt sich zuversichtlich, dass die Gespräche zwischen dem Betreiber des

Mediterana und den Sportvereinen zu positiven Ergebnissen führen werden.

Sodann lässt Herr Sprenger über die Beschlussvorschläge abstimmen.

Der Ausschuss fasst folgende

Beschlüsse: (mehrheitlich gegen die Stimme der Fraktion DIE LINKE./BfBB bei Enthaltungen der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN und der Fraktion Freie Wähler)

I. Gemäß §2 in Verbindung mit den §§8 ff BauGB ist der Bebauungsplan Nr. 6321 – Saaler Mühle- als verbindlicher Bauleitplan im Sinne von §30 BauGB (qualifizierter Bebauungsplan) aufzustellen.

Der Bebauungsplan liegt westlich des Bensberger Zentrums und ist Bestanteil des bebauten Teils des Naherholungsgebiets „Saaler-Mühle“. Es wird im Westen vom Bensberger See, im Norden vom Mediterana, im Osten von einer ehemaligen Bahntrasse und im Süden von der Otto-Hahn-Schule begrenzt.

Der Bebauungsplan setzt die genauen Grenzen seines räumlichen Geltungsbereiches fest (§9 Abs.7 BauGB).

II. Gemäß §3 Abs.2 BauGB ist der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 6321 -Saaler Mühle- mit seiner Begründung und den bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

7. Antrag der Fraktion DIE LINKE/BfBB zum Beschluss eines einheitlichen Baulandmanagements

0662/2010

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss: (einstimmig)

Gemäß § 12 in Verbindung mit § 28 der Geschäftsordnung des Rates und der Ausschüsse der Stadt Bergisch Gladbach wird der Antrag der Fraktion DIE LINKE./BfBB zum Baulandmanagement an den dafür zuständigen Ausschuss für Stadtentwicklung, demografischen Wandel, soziale Sicherung, Integration, Gleichstellung von Frau und Mann (ASSG) überwiesen.

8. Anfragen der Ausschussmitglieder

Keine

_____ _____

Bürgermeister Schriftführung